Eckstein

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 12/Dezember 2022

www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jesaja 11,6

Foto: Pixabay

Der Kaffee des anderen

Editorial

Der Kaffee auf der…

… anderen Seite des Hügels schmeckt immer besser. Oder wie war das nochmals gemeint mit dem Sprichwort: «Das Gras auf der anderen Seite des Hügels ist immer grüner»? Neulich begegnete mir dieses Sprichwort. Ich war gerade dabei, ein Magazin durchzublättern und einen Kaffee zu trinken. Ausgelöst durch das Sprichwort und den Kaffeegeruch in der Nase drifteten meine Gedanken ab. Vor meinem inneren Auge erschienen Bilder meiner «Kaffee-Karriere». Können Sie sich daran erinnern, wann Sie angefangen haben, Kaffee zu trinken?

Kaffee spielt für mich eine wichtige Rolle im Alltag. Ich geniesse ihn nicht nur gerne, sondern lade Menschen auch sehr gerne auf einen Kaffee ein. So essenziell das Kaffeetrinken für mich geworden ist, so existentiell war die Situation, in der ich begann, Kaffee zu trinken. Damals im Werkstattpraktikum eines Schweizer Industriebetriebes bestand das «vielfältige» Getränkeangebot aus einem soliden Kaffeeautomaten, der schwarzen Kaffee von sich gab. Einzige Auswahlmöglichkeit: gezuckert oder ungezuckert. Ansonsten gab es nichts anderes im Angebot, und die Kantine war für die 15-minütige Pause schlicht zu weit entfernt. Ich musste mich entscheiden: Entweder eine Pause ohne Kaffee allein oder eine Pause mit Kaffee mit allen anderen Angestellten vor dem Kaffeeautomaten. «Geteiltes Leid ist halbes Leid – so schlimm wird's wohl nicht sein», dachte ich mir, als der Automat Kaffee für Kaffee produzierte. Mein Vorarbeiter lud mich auf einen Kaffee ein. Ich willigte ein. Das Austrinken des Kaffees war eine existentielle Erfahrung. Der Anfang war geschafft – bald durfte ich besseren Kaffee kennenlernen.

Angetrieben von der Suche nach besserem Kaffee, liebäugle ich aktuell mit einer Siebträgermaschine, wie ich zuvor mit einem Kaffee-Vollautomaten und davor mit der neusten Bialetti-Maschine mit Crema-Funktion liebäugelte. Ganz nach dem Motto: «Der Kaffee auf der anderen Seite des Hügels schmeckt immer besser.» Ich möchte allen Kaffeeliebhaberinnen und -liebhabern natürlich nicht zu nahetreten. Unterdessen habe auch ich gelernt, dass Kaffee nicht gleich Kaffee ist. Dennoch stelle ich fest, dass für mich das Ritual des Kaffeetrinkens das Entscheidende ist. Dieser verbindende und wertvolle Moment – sei es mit einem schwarzen, ungezuckerten Werkstatt-Kaffee, einem Espresso aus der Siebträgermaschine oder einem liebevoll zubereiteten Cappuccino – ist mir sehr wichtig. Welches alltägliche Ritual bedeutet Ihnen sehr viel?

Micha Rippert, Vikar

'S wiehnächtelet

Foto: Adobe Stock

'S wiehnächtelet im ganze Hus
I ha die Stimmig gärn
I packe eusi Chrippe us
Es isch di glich wie färn

Es schmöckt nach Nüss und Schoggola
'S wird knätet und glasiert
D' Chräbeli sötte Füessli ha
Süsch isch de Bäck blamiert

Au wenn's voruss früeh feister isch
Im Hus isch's hell und warm
Vier Cherze brönne ufem Tisch
Gwüssheit für Rich und Arm

Robert Amsler

Aktuelles

Mitreden!

Erste Thesen zur Kirchenreform 26/30 im Gespräch

«Was läuft eigentlich mit der kantonalen Kirchenreform?», fragte mich kürzlich ein Mann aus der Kirchgemeinde. Nun, seit März sind die sieben Arbeitsgruppen der Kirchenreform engagiert tätig. Ihre Mitglieder interviewen Menschen, fragen neugierig Verantwortliche, wie sie Herausforderungen, Veränderungen und Reformprozesse in ihrer Branche gemeistert haben, was ihr Blick (von aussen) auf die reformierte Kirche ist – und es wird in den Gruppen rege diskutiert. Wie geht's weiter?

Die Steuerungsgruppe organisiert im Januar 2023 zwei Anlässe als offene Veranstaltungen, um einem breiten Kreis Interessierter die Möglichkeit zu geben, das von den Arbeitsgruppen bereits Erarbeitete zu diskutieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen stellen dort erste Thesen, Hypothesen oder kernige Behauptungen zur Diskussion. Diese Thesen sind zurzeit noch in Bearbeitung. Mögliche Aussagen könnten beispielsweise sein:

- «Die Kirchenmitgliedschaft ist ein Auslaufmodell.»
- «Das Personal wird zukünftig regional angestellt.»
- «Die Aargauer Kirche 2030 braucht nur noch die Hälfte ihrer Immobilien.»

Jetzt sind SIE dran. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit: Wir laden Sie herzlich zum Mitreden am 11. oder 26. Januar 2023 in Unterentfelden und Windisch ein. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und spannende Gespräche.

Für das Prozessleitungsteam, Pfrn. Nica Spreng

Foto: von der Landeskirche zur Verfügung gestellt

Briefing der Arbeitsgruppen für die Kirchenreform März 2022 in Aarau

«Mitreden! – Erste Thesen zur Kirchenreform 26/30 im Gespräch»

Ort und Zeit

Bauschule Unterentfelden, 11.01.2023
Reisezentrum Windisch, 26.01.2023
Dauer jeweils 18.30 – 21.15 Uhr

Informationen und Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem Anlass unter dieser Adresse:

www.ref-ag.ch/veranstaltungen/mitreden

Kollekten

ERGEBNISSE OKTOBER	CHF
Therapeut. Wohnheim Pegasus	138.–
Kantonalkollekte: Diakonie-Rappen	220.–
Kinder von Alagoinhas, Brasilien	127.–
Basarprojekte	646.–
Kinderheim PeCa, Rumänien	291.–

Verstorben

IM OKTOBER

Michael Karge
aus Suhr, 56-jährig

Sammlung
«Wir helfen heilen»

Als Beilage dieses «Eckstein» finden Sie einen Aufruf für die Sammlung für das **Walga Health Center** in Äthiopien.

Wir möchten Ihnen diese traditionelle Sammlung sehr empfehlen.

Rückblick: Neuzuzügeranlass Suhr

Am 29. Oktober 2022 fand in der Bärenmatte Suhr ein Anlass für die neu zugezogenen Bewohner:innen statt. Die politische Gemeinde hat eine neue Plattform erarbeitet, auf der Vereine und Institutionen sich der neuen Bevölkerung vorstellen und Werbung machen durften. Die Zugezogenen kamen nebst Speis und Trank in den Genuss, die Vielfalt an Aktivitäten in Suhr kennenzulernen.

Unsere Kirchgemeinde war ebenfalls mit einem Stand vertreten, um den Besuchern unser vielfältiges Angebot vorzustellen. Es gab interessante Begegnungen und auch spannende Gespräche unter den Standbetreibenden.

Kirchenpflegerin Rita Rüegger

Foto: Rita Rüegger

Pfarrer Andreas Hunziker wartet auf Kundschaft

Jugendgottesdienst

Samstag, 10. Dezember 2022, 20 Uhr, Länzihuus Suhr

Monatspredigt

Predigt zu Matthäus 6,9: «Unser Vater im Himmel» – Gott als himmlischer Patriarch?

«Was ist ein guter Vater?
In der Männergruppe unserer Kirchgemeinde («MoM») tauschten wir uns kürzlich über das Thema «Väter» aus. Die Anwesenden waren alle Väter, einige bereits Grossväter. Bedingung war dies nicht. Wir sprachen nämlich nicht nur über unsere eigene Rolle als Vater, sondern auch, wie wir unsere Väter erlebten oder, so die Jüngeren unter uns, noch erleben. Dabei kam auch die Frage auf, wie uns unsere Väter in unserem eigenen Vatersein prägten oder wo wir bewusst andere Wege zu gehen versuchen als sie: Welche Art Vater wünschen wir uns selbst zu sein?

Die Krise der Väter
Diese Frage hat eine lange Vorgeschichte. Der Philosoph Dieter Thomä verfolgt sie in seinem Buch «Väter» zurück bis zur Zeit vor der Aufklärung am Ende des 18. Jahrhundert. Das damals wirksame «Prinzip des Patriarchats» beschreibt er so: «Lange hielt sich der Patriarch an der Macht, in drei Größen, brav übereinandergestaffelt, kam er zum Einsatz. Ganz oben stand der göttliche Vater, da runter befand sich der von ihm autorisierte Monarch, und noch eine Etage tiefer herrschte der Familienvater, über den die beiden anderen schützend die Hand hielten.»

Mit der Aufklärung kam dieses dreistöckige Patriarchen-Gebäude ins Wanken. Es blieb allerdings erstaunlich lange stehen, zum Teil bis in unsere Gegenwart hinein. Noch 1976 mussten Schweizer Frauen ihre Ehemänner um Erlaubnis fragen, wenn sie einer Arbeit nachgehen wollten. Und gerade heute gebärden sich weltweit wieder «starke Männer» als patriarchale Väter ihrer Nation. Gerne greifen sie dabei auf das alte Narrativ zurück, wonach der allmächtige Vater im Himmel einen ähnlich mächtigen und ordnenden Vater im Land und in der Familie braucht. Wenn der Moskauer Patriarch Kyrill I. Putins menschenverachtendes Macho-Gebaren im Namen des christlichen Vaters im Himmel öffentlich unterstützt, wähnt man sich in längst überwundene Zeiten zurückversetzt.

Der Gott Jesu – kein Patriarch!
Ich komme zurück auf unseren Männerkreis. Wir sprachen auch darüber, wie unser Bild eines «guten Vaters» mit unserem Verständnis von Gott zusammenhängt. Mit Blick auf die Schriften des Alten und Neuen Testaments ist dies eine gar nicht so einfache Frage. Das patriarchal geprägte Umfeld hat deutliche Spuren in der Bibel hinterlassen. Manch eine – erst recht, wenn sie auch den leiblichen Vater als «autoritär» erlebt hat – sucht vor dem himmlischen Vatergott darum lieber das Weite, statt sich in den Freuden und Nöten des Lebens vertrauensvoll an ihn zu wenden.

Wir können die Bibel aber auch anders lesen. Jesus selbst (glaube ich) lädt uns dazu ein, wenn er uns in der Bergpredigt zu unserem «Vater im Himmel» (Matthäus 6,9) beten lehrt. Gott bleibt zwar auch für Jesus «der ganz Andere» (der Vater im Himmel) – «geheiligt» sei der Name des unendlichen Grundes des Universums! Zugleich aber kommt in Jesu direkter Anrede Gottes als «Vater» eine höchst erstaunliche Vertrautheit und Nähe in Jesu Gottesverhältnis zum Ausdruck. Ja, Gott, der Unendliche, könnte ohne uns sein, aber er will nicht ohne seine Geschöpfe sein. Er will sein Leben mit uns teilen, uns nahe kommen und ansprechbar werden, indem er uns seinen Namen («Vater») und Willen mitteilt.

Ich spitze meine Predigt zum Schluss zu: Wer das Unser Vater in Jesu Sinn betet, der oder die betet immer auch für das Ende des Patriarchats – und auch für das Ende des Matriarchats und aller anderen menschlichen Ideologien, die die Menschen im Namen eines übermächtigen Vatergottes (oder eines anderen unmenschlichen Prinzips) unterdrücken. Um es mit den Worten des Schweizer Pfarrers und Schriftstellers Kurt Marti zu sagen: «MENSCH GERNEGROSS, gott gerneklein.» Zu diesem gernekleinGott beten wir, wenn wir das Unser Vater beten. Es ist ein bis heute erstaunliches Gebet, das im Kleinen ganz Grosses sichtbar werden lässt.

Pfarrer Andreas Hunziker

Zum Verstehen von Matthäus 6,9 hat mir geholfen: Eduard Schweizer, Das Evangelium nach Matthäus.

Jugendarbeit als Wunderfinderei

Mein Name ist Joel Ringgenberg und ich bin nun seit gut einem Jahr hier in der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil als Jugendarbeiter tätig. Die Arbeit gefällt mir sehr. Immer wieder erlebe ich, wie junge Menschen ihr Potential entdecken, sich einbringen und sich dabei bewusst werden, wie einzigartig und wunderbar sie sind.

Vielleicht haben Sie schon einmal in einem chrüz + quer-Gottesdienst das Lied «Wunderfinder» vom Kinderchor der Jugendband singen gehört? Mir geht beim Zuhören das Herz auf. Alexa Feser, die Verfasserin der Originalversion, schreibt: «Sag mir, ob du verstehst, dass wir ein Wunder sind. Diese Welt wird für Wunder immer blinder. Wenn du sie sehen kannst, bist du ein Wunderfinder.»

Genau dies wünsche ich mir für meine Arbeit mit den Jugendlichen in Hunzenschwil und Suhr: Ich möchte, dass wir zu Wundersuchern und Wunderfindern werden! Mir kommt die Geschichte in den Sinn von jenem Blinden in Betsaida, dem von Jesus das Sehen gelehrt wird – zuerst nur schemenhaft und dann immer schärfer. Ja, das erhoffe ich mir auch für «meine» Jugendlichen und mich selbst: dass wir die Welt mit ihren kleinen und grossen Wundern sehen lernen und dabei auch uns selbst als Wunder erleben.

Ich blicke zurück auf meine eigene kirchliche Jugendzeit. In Spiez, wo ich aufgewachsen bin, hatten wir eine unglaublich tolle Jugendarbeiterin, die mich begeistern konnte. Damals traute ich mich in meinem Freundeskreis kaum, von den tollen Zeiten in der Kirche zu erzählen. Ich war überzeugt, meine Freunde würden Kirche «uncool» finden (und fürchtete dabei wohl vor allem, sie würden mich nicht so cool finden). Heute geht es mir anders. Ich bin dankbar für das, was mich jene Spiezer Jugendarbeiterin sehen gelernt hat und freue mich, wenn ich erlebe, wie die suhu-Jugendlichen dieselbe Begeisterung spüren wie ich als Jugendlicher damals.

Joel Ringgenberg

Voranzeige Spielweekend

Samstag und Sonntag, 18./19. Februar 2023, Hunzenschwil

Spiel und Spass für 1.– 6. Klässler
Am Samstagmorgen findet ein Detektiv-Spiel statt und am Nachmittag verschiedene Workshops.
Am Sonntagmorgen ist der «chrüz+quer» Gottesdienst mit Gast.

Mehr Infos bei:
Joel Ringgenberg, 079 922 51 38
oder j.ringgenberg@suhu.ch

Joel Ringgenberg, Jugendarbeiter
Nica Spreng, Pfarrerin

Basar, 5. November 2022

Foto: Ricarda Zimmerli

Adventsfenster

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 18 – 20 Uhr, Kirche Hunzenschwil
Mittwoch, 19. Dezember 2022, 18 Uhr, Länzihuus Suhr

Suhr
Am 19. Dezember und 24. Dezember beteiligen wir uns als Kirchgemeinde an den Adventsfenstern im Dorf. Am 19. Dezember gestaltet die Männergruppe MoM ein Fenster im Länzihuus, das ab 18 Uhr bewundert werden kann (mit Bewirtung).

Am 24. Dezember sind alle herzlich eingeladen, tagsüber in der Kirche zu verweilen und die weihnachtliche Stimmung mit Baum und Krippe zu geniessen (ohne Bewirtung). Um 16 Uhr findet wie alle Jahre die Familienweihnachtsfeier statt und um 22 Uhr die Christnachtfeier.

Kathrin Remund

Foto: Pixabay

Hunzenschwil
Das Adventsfenster in Hunzenschwil findet am Mittwoch, 7. Dezember vor dem Kirchgemeindehaus von 18 bis 21 Uhr statt. Herzlich willkommen.

Karin Maurer, Nica Spreng

Musik im Advent und an Weihnachten 2022

Sonntag, 18. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Suhr
Carol Service
Ein Gottesdienst nach englischem Vorbild mit Lesungen und vielen bekannten und weniger bekannten Liedern zum Mitsingen

Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr
Kirche Suhr
Christnachtfeier
Mit weihnachtlicher Chormusik

Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr
Kirche Hunzenschwil
Christnachtfeier
Andrea Heider (Blockflöte), Rebekka Heider (Cello), Salome Heider (Geige), Ruth Birchmeier (Orgel)

Sonntag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Hunzenschwil
Weihnachtsgottesdienst
Eva Amsler (Flöte) und Hanna Lienert (Violine), mit Werken von J.S. Bach

Mittwoch, 28. Dezember, 17 Uhr
Kirche Suhr
Zwischen den Jahren
Musikalisch-liturgische Abendfeier. Mit Kantaten von G.Ph. Telemann und R. Walker
Kirchenchor, Instrumentalensemble und Solisten

Foto: Pixabay

Mittwochskaffee

Gemütlicher «Kafihöck» für Frauen, Männer und Kinder.

Jeweils am 1. Mittwoch des Monats zwischen 9 und 11 Uhr (ausser in den Schulferien) trifft sich eine kleine Gruppe zu einem gemütlichen Austausch. Es sind alle herzlich eingeladen.

Nächster Treff:

Datum: Mittwoch, 7. Dezember 2022, 9 Uhr

Ort: Im Untergeschoss des Länzihuus

Weihnachtliches Singen und Feiern mit den 2. Klässlern und 60plus in Hunzenschwil

Dienstag, 13. Dezember 2022, 9 – 11.15 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil

Anmeldungen für den 60plus-Anlass vom 13. Dezember bitte bis 3. Dezember an Pfarrerin Nica Spreng: n.spreng@suhu.ch, 062 562 23 14 oder mit nebenstehendem QR-Code.

Doris Baur, Pfarrerin Nica Spreng und Musikschullehrerin Rahel Diggelmann

Foto: Pixabay

Voranzeige: Das Enneagramm – mich selber und andere besser verstehen

Ein Weiterbildungskurs für Freiwillige der Reformierten Kirchgemeinde

Als Kirchgemeinde ist es uns wichtig, dass auch unsere Freiwilligen die Möglichkeit haben, Weiterbildungskurse zu besuchen. Aber das ist gar nicht so einfach: Denn was verbindet das Apéro-Team, das Wahlbüro und die Kindergottesdienst-Verantwortlichen? Aber ein Thema, das alle betrifft, ist das Zusammenarbeiten mit verschiedenen Menschentypen. Dabei kann das Enneagramm hilfreich sein.

Es ist ein Persönlichkeitsmodell, welches hilft, andere Menschen und sich selber besser verstehen zu lernen. Welche Begabungen habe ich? In welche Fallen tappe ich immer wieder – und warum? Was treibt mich an? Und warum ärgere ich mich manchmal so sehr über andere – oder sie sich über mich…?

Das Enneagramm schubladisiert nicht, sondern unterstützt dabei, sich selbst auf die Schliche zu kommen und das Verständnis für andere Menschen und ihre Denkweise zu vergrössern. Es lässt entdecken und staunen und hilft, den eigenen Lebens- und Glaubensweg bewusster zu gestalten.

Entspannt nähern wir uns im Kurs dem Enneagramm an und finden heraus, warum Menschen so unterschiedlich ticken; gute Lachmuskeln sind dabei eine Grundvoraussetzung für den Kurs.

Der Kurs ist ein kostenloses Weiterbildungsangebot für alle Freiwilligen und Angestellten unserer Kirchgemeinde; auch Partner:innen sind herzlich willkommen.

Kathrin Remund

Kursleitung
Kathrin Remund, Pfarrerin und seit 25 Jahren begeistert vom Enneagramm.

Daten
Mittwoch, 14., 21. und 28. März 2023, jeweils um 19 Uhr im Länzihuus.

Eine Voranmeldung…
…hilft bei der Planung, danke: 062 842 48 63, kathrin.remund@suhu.ch

Eingeladen sind…
…alle freiwillig Engagierten unserer Kirchgemeinde

Foto: Adobe Stock

Heinzaroma

Kes Wunder gihts keni Wunder wenn jedes Gheimnis sofort glüftet wird

Heinz Schmid

Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 4. DEZEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst am 2. Advent** Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Mission 21 Anschliessend Kirchenkaffee	**9.30 Uhr Gottesdienst am 2. Advent** Vikar Micha Rippert Kollekte: Mission 21
FREITAG 9. DEZEMBER	**19.30 Uhr Liturgische Abendfeier** Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Christlicher Friedensdienst	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 11. DEZEMBER	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Uhr Gottesdienst am 3. Advent** Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Christlicher Friedensdienst Anschliessend Chilekafi
SONNTAG 18. DEZEMBER	**9.30 Uhr Carol Service am 4. Advent** Pfrn. Nica Spreng Mitwirkung Kirchenchor Kollekte: NARKO-NE, Jugendarbeit in Bosnien	**9.30 Uhr Gottesdienst am 4. Advent** Pfrn. Eva Hess Kollekte: NARKO-NE, Jugendarbeit Bosnien
SAMSTAG 24. DEZEMBER	**16 Uhr Familien-Weihnachtsfeier** Pfrn. Kathrin Remund **22 Uhr Christnachtfeier** Pfr. Andreas Hunziker Mitwirkung Kirchenchor Kollekte: Sozialwerke Pfr. Sieber	**16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Friedenslicht** Pfrn. Nica Spreng und Katechetin Karin Maurer **22 Uhr Christnachtfeier** Pfrn. Nica Spreng Blockflöte: Andrea Heider Cello: Rebekka Heider Geige: Salome Heider Orgel: Ruth Birchmeier Kollekte: Sozialwerke Pfr. Sieber
SONNTAG 25. DEZEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl** Vikar Micha Rippert Kollekte: Onesimo Strassenkinderprojekt	**9.30 Uhr Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl** Pfrn. Regula Riniker Flöte: Eva Amsler Violine: Hanna Lienert Kollekte: Onesimo Strassenkinderprojekt
SAMSTAG 31. DEZEMBER	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**17 Uhr Gottesdienst an Silvester** Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Spendgut
SAMSTAG 1. JANUAR	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Neujahr** Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Spendgut Anschliessend Apéro	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.

Veranstaltungen

FÜR ALLE

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindegebet

6./13./20. Dezember, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

7. Dezember, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

pausiert, startet wieder am Mittwoch, 12. Februar 2023

Freitag, 9 – 10.30 Uhr

Lesekreis

9. Dezember, Länzihuus Suhr
Informationen bei Andreas Hunziker

Freitag, 20 Uhr

Überkonf. Lobpreisabend

16. Dezember, Stöckli Suhr

Freitagabend

Männerabend «MoM»

16. Dezember, Infos bei Daniel Gugger

FÜR JUNGE

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund

Freitag, 19.45 – 21.45 Uhr

Treffpunkt für 4. - 6. Klasse und Oberstufentreff

2. Dezember, KEBA Aarau

Anmeldung und Infos bei Joel Ringgenberg

Freitag, 10 Uhr

Fiire mit de Chliine

9. Dezember, Katholische Kirche

Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr

KidsClub

10. Dezember, Turnhalle Schulhaus Feld Suhr. Kontakt: Stefan und Damaris Scholz 076 730 79 10

Jugendgottesdienst

10. Dezember 20 Uhr

Anmeldung und Infos bei Joel Ringgenberg

Jungschar

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

60PLUS

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenzmittag

1. Dezember, Länzerthus Rupperswil

Donnerstag

60plus Nachmittag Suhr

8. Dezember, 13.30 Uhr
Weihnachtsfeier mit zwei Schulklassen aus Suhr

Dienstag

60plus Hunzenschwil

13. Dezember, 9 Uhr
Weihnachtsfeier mit den 2. Klässlern aus Hunzenschwil, siehe Seite 3

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr

Ökum. Weihnachtsfeier im Altersheim Steinfeld

16. Dezember, Pfrn. Eva Hess und Pfrn. Brigitta Minich

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil

1. Dezember, Pfr. Daniel Gassmann
8. Dezember, Pfrn. Nica Spreng
11. Dezember, Pfr. Stefan Huber

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

21. Dezember, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Lotti Hunziker, 062 842 48 61

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Eröffnung Adventsfenster Hunzenschwil
Mittwoch, 7. Dezember, 18 Uhr, Reformierte Kirche Hunzenschwil, siehe Seite 3

Jugendgottesdienst
Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Länzihuus Suhr, siehe Seite 2

Eröffnung Adventsfenster Suhr
Montag, 19. Dezember, 18 Uhr, Länzihuus Suhr, siehe Seite 3

Musikalisch-liturgische-Abendfeier zwischen den Jahren
Mittwoch, 28. Dezember, 17 Uhr, Reformierte Kirche Suhr, siehe Seite 3

Amtswochen

IN SUHR

Woche 49, 51	Pfrn. Eva Hess Pfrn. Kathrin Rremund
Woche 50, 51	Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Wochen 49 – 51	Pfrn. Nica Spreng

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr,** unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag jeweils
8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENST SUHR

Thys Grobelnik, 076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Wiggenhauser, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Mirjam Wiggenhauser
Redaktionsschluss für die Januar 2023-Ausgabe: Donnerstag, 1. Dezember